

Sitzung des Gemeinderates am 10.05.2023**Bebauungsplan Nr. 80 - Gymnasium nördl. Ludwig-Bölkow-Straße - Festlegung Eckpunkte städtebaulicher Vertrag**

Der Gemeinderat beschloss auf Grundlage der Testentwürfe vom Architekturbüro Goergens und Miklautz Partner GmbH bzgl. des Bebauungsplanes Nr. 80 – Gymnasium nördlich Ludwig-Bölkow-Straße folgende Eckpunkte der Planung:

1. Im Wohngebiet sollen maximal 120 (Wohn- und Haus-) Einheiten entstehen.
Abstimmungsergebnis: 13:3
2. Im Wohngebiet sollen Einfamilienhäuser entstehen.
Abstimmungsergebnis: 3:13
3. Im Wohngebiet sollen Doppel- und Reihenhäuser entstehen.
Abstimmungsergebnis: 16:0
4. Im Wohngebiet sollen Mehrfamilienhäuser entstehen.
Abstimmungsergebnis: 16:0
5. Die Quartiere im Wohngebiet sollen mit Tiefgaragen ausgestattet werden.
Abstimmungsergebnis: 16:0
6. Im Wohngebiet soll eine Höhenentwicklung von Erdgeschoss + 1. OG + Dach nicht überschritten werden.
Abstimmungsergebnis: 14:2
7. Im Dorfzentrum soll eine Höhenentwicklung von E + 1. OG + 2. OG + Dach nicht überschritten werden.
Abstimmungsergebnis: 16:0
8. Im Dorfzentrum sollen Räume für Ärzte, Geschäfte, öffentliche Toiletten, Gastronomie, Einzelhandel, Büros und öffentliche Nutzung entstehen. Die Struktur der Gewerbebetriebe soll in Verbindung mit dem zu erstellenden Einzelhandelsgutachten geplant werden.
Abstimmungsergebnis: 16:0
9. Im Dorfzentrum sollen Wohnungen entstehen können.
Abstimmungsergebnis: 15:1
10. Das Schulgebäude soll:
 - Option a) östlich benachbart, aber durch ein Trenngrün (Breite ca. 20-30m) abgeschirmt, an das Wohngebiet positioniert werden.
Abstimmungsergebnis: 10:6
 - Option b) Zwischen dem Wohngebiet und dem Schulgelände soll ein grüner Park entstehen.
Abstimmungsergebnis: 0:15
GR Hohenleitner war während der Abstimmung abwesend

Option c) Zwischen dem Wohngebiet und dem Schulgelände soll ein Mischgebiet entstehen.
Abstimmungsergebnis: 6:9
GR Hohenleitner war während der Abstimmung abwesend

11. Anschließend an das Schulgelände soll östlich ein Gewerbegebiet entstehen.
Abstimmungsergebnis: 16:0
12. Das Gewerbegebiet soll hinsichtlich Baustruktur und Parzellierung flexibel auf die konkreten Vorhaben reagieren können.
Abstimmungsergebnis: 16:0
13. Das Gewerbegebiet soll mit noch zu definierenden Nutzungseinschränkungen versehen werden, z.B. kein großflächiger Einzelhandel, keine Speditionen u. vgl.
Abstimmungsergebnis: 16:0
14. Es soll ein Grünzug mit Wegeverbindung zwischen der S-Bahn und dem Gymnasium entstehen.
Abstimmungsergebnis: 16:0
15. Der Verkehr soll nicht über das bestehende Wohngebiet geleitet werden.
Abstimmungsergebnis: 16:0
16. Es ist zu prüfen, wieviel Verkehr über die Sommerstraße geleitet werden kann.
Abstimmungsergebnis: 13:3

Die Verwaltung wurde einstimmig beauftragt, auf Basis der vorliegenden Eckpunkte die erforderlichen Schritte zur Einleitung eines oder mehrere Bebauungsplanverfahren vorzubereiten.

Norbert Hohenleitner
Geschäftsleiter